

Ziegelmund & Volkering in Leipzig fernere:
Für Musekanten. Blätter zu Anregung u. Mitteilgn. aus der Schule d. Lebens u. dem Leben der Schule. 16. Jahrg. 1888. Nr. 4. 4°. (8 S.) Vierteljährlich * —. 40
Jahrbuch f. Schülerinnen von Ostern 1888 bis dahin 1889. Hrsg. v. F. Koch. 16°. (312 S.) Geb. * 1. —
Kleist, G. v., Prinz Friedrich v. Homburg. Ein Schauspiel. Textausg. 8°. (62 S.) * —. 25; geb. * —. 35
Lüdke, Ch. G., Biederwald. Lieder f. deutsche Schüler. 1 u. 3. Th. 8°. * —. 50; geb. * —. 70
 1. 4. Aufl. (64 S.) * —. 20; geb. * —. 30. — 3. 5. Aufl. (132 S.) * —. 30; geb. * —. 40.
Schulaufgaben ausgewählter klassischer Werke. 1. Reihe. Die Meisterwerke der klass. Periode 8. Bdn. 8°. * 1. —; geb. * 1. 30
 Inhalt: Prinz Friedrich v. Homburg. Von G. v. Kleist. Für Schule u. Haus erläutert v. J. Jörn. (167 S.)
Schülerfreund, deutscher Notizkalender f. Gymnasialisten u. Realschüler von Ostern 1888 bis dahin 1889. Hrsg. v. F. Koch. 16°. (320 S.) Geb. * 1. —

Ziegelmund & Volkering in Leipzig fernere:
Taschenbuch f. Deutschlands Schüler. Von Ostern 1888 bis Ostern 1889. Hrsg. v. F. Koch. 16°. (168 S.) Kart. * —. 60
 — dasjelbe, f. Schülerianen. 16°. (185 S.) Kart. * —. 60
Studien, pädagogische, f. Eltern, Lehrer u. Erzieher. 9. Hft. 8°. (96 S.) * 1. 20; geb. * 1. 40
Leonhard Zimion in Berlin.
Universitäts-Kalender, deutscher. Hrsg. v. F. Ascherson. 33. Ausg. Sommer-Semester 1888. 2 Thle. 16°. (72 u. 245 S.) In 1 Bd. geb. * 2. —; 2. Thl. brosch. ap. * 1. 80
Julius Springer in Berlin.
Dandelmänn, B., die Ablösung u. Regelung der Waldgrundgerechtigkeiten. 2. u. 3. Thl. gr. 8°. (XXIV, 569 u. IV, 71 S.) * 15. —
Frey, L., die Methode der Tauschwerthe. Ein Beitrag zur Lösung der Waldwerthrechnungsfrage. gr. 8°. (90 S.) * 2. —
Reuß jun., G., die Schälbeschädigung durch Hochwild, speziell in Fichtenbeständen. Ihre Ursache, ihre wirtschaftlich-finanzielle Bedeutung u. die Mittel zu ihrer Abwendg. gr. 8°. (X, 233 S.) * 5. —

Emil Strauß, Verlag in Bonn.
Althaus, F., Theodor Althaus. Ein Lebensbild. gr. 8°. (VI, 468 S.) * 8. —
Hesse, W., Erinnerung an Bonn. Führer durch Bonn u. seine Umgeb. In 3. Aufl. hrsg. v. C. Kollbach. 16°. (100 S. m. 2 Karten) * 1. —
Koll, O., Karte der Umgegend v. Bonn m. dem Siebengebirge. 1:50 000. Chromolith. Fol. * 2. —; auf Leinw. * 3. —
Schwann II., Godesberg, Luftcur- u. Badeort bei Bonn am Rhein, gegenüber dem Siebengebirge. 8°. (53 S. m. Illustr.) * 1. 50

Verlag d. königl. statistischen Bureau in Berlin.

Gemeindelexikon f. das Königr. Preußen. IV. Provinz Pommern. gr. 8°. (X, 298 S.) * 4. 20

Verlagsanstalt f. Kunst u. Wissenschaft in München.

† **Rugler, B.,** Kaiser Wilhelm u. seine Zeit. Illustriert v. den ersten deutschen Künstlern. 2. Bg. gr. 4°. (S. 13-24.) * —. 50
 † **Porträtwerk,** allgemeines historisches. Nach Auswahl von W. v. Seidlitz. 80. Lfg. Fol. (5 Blatt m. 5 Blatt Text.) * 2. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

Dieterich'sche Univ.-Buchh. (L. Horstmann) in Göttingen. 21445
Sprecher von Bernegg, H., die Verteilung der bodenständigen Bevölkerung im rhein. Deutschland i. J. 1820.

C. Pierson's Verlag in Dresden. 21441
Kohut, Adolph, Friedrich Wied. Ein Lebens- und Künstlerbild.

Karl Ziegelmund Verl.-Gto. in Berlin. 21446
Eichler, Karl, der Pulsometer mit Pendelsteuerung etc.

Nichtamtlicher Teil.

Frohe Botshaft.

Dem Vorstande des Börsenvereins wurde am vergangenen Sonnabend die hoch erfreuliche Mitteilung, daß Seine Majestät König Albert von Sachsen geruht habe, der unterthänig vortragenen Bitte des Vorstandes zu entsprechen und die Weihe des »Deutschen Buchhändlerhauses« in Leipzig am Sonntag Kantate Allerhöchstselbst vorzunehmen. Der deutsche Buchhandel, welcher in seiner Hauptstadt Leipzig seit Jahrhunderten sich des hohen Schutzes des sächsischen Herrscherhauses erfreut, wird diesen neuen Beweis gnädiger Anteilnahme und ehrenvoller Anerkennung von höchster Stelle mit innigem Dank entgegennehmen und mit um so freudigerem Stolz fortan auf die Stätte blicken, welche ihm Mittelpunkt seines Verkehrs und die äußerlich in die Erscheinung tretende Verkörperung seiner Ideale ist.

Ein Festblatt zur Einweihung des Deutschen Buchhändlerhauses.

Als dankenswertes Zeugnis der freudigen Teilnahme, welchen die uns verbündeten herstellenden Gewerbe unserer Ehrentage entgegenbringen, liegt uns in größtem Format ein prächtiges Erinnerungsblatt vor, welches die photochemigraphische Anstalt von Heinrich Riffarth in Berlin dem deutschen Buchhandel zur Einweihung seines neuen Hauses gewidmet hat. Der flotten und geschickt geordneten Zeichnung von Max Koch in Berlin liegt der Gedanke zu Grunde, in künstlerisch-heraldischer Umrahmung die Bildnisse aller der Männer zu verewigen, welche in hervortretender Weise dem Börsenverein ihre verdienstliche Arbeit gewidmet, seine Grundfesten gelegt, seinen Aufbau und Ausbau gefördert haben.

Auf dem malerisch verzweigten Geäst einer knorrigen deutschen Eiche bieten sich im Mittelpunkte die Bildnisse der sechs Mitglieder des gegenwärtigen, um die Wohlfahrt des Börsenvereins und des gesamten deutschen Buchhandels hochverdienten Vorstandes und seines geschäftstüchtigen Beraters, Generalsekretär Dr. jur. Paul Schmidt.

Den Wipfel bekronen in malerischer Anordnung die Bilder der früheren Vorsteher des Börsenvereins. So mancher von diesen Männern mit den willenskräftigen Jügen im Antlitz hat sich ermüdet zum ewigen Schläfe niedergelegt; doch trifft der Blick auch mit Freude auf viele unter ihnen, deren Thatkraft noch rege und dem Wohle des Buchhandels mit warmem Pulschlage gewidmet ist. Über ihnen wölbt sich die viel sagende Inschrift »Einigkeit macht stark!«

Um den Stamm hat sich eine kleine Versammlung von Gewerksmännern geschaart, den Blick nach der Höhe des Baumes gerichtet, mit ihnen der alte, nun mit 80 Jahren aus seinem treu verwalteten Amte scheidende Börsenkassellan Bogen. Links und rechts bieten zwei Arabesken-Rahmen den Durchblick auf das alte und das neue Heim des deutschen Buchhandels, über welchen zwei wirkungsvoll angeordnete Greife, in geschmackvoller heraldischer Gestaltung die seitlichen Lücken deckend, einen hübschen Übergang zur Krone des Baumes vermitteln.

Das Blatt, in Kupfertiefzählung hergestellt, ist von ansehnlicher Größe und zeigt kräftige, scharfe und gleichzeitig weiche Linien mit lebhafter und eigenartiger Gesamtwirkung. Es ist ein Bild von erheblichem Kunstwert, durchaus abweichend von der Schablone frei aus der künstlerischen Empfindung herausgearbeitet und mit bedeutenden Mitteln technischer Erfahrung zum Druck gebracht.

Wie wir hören, bietet Herr Riffarth das Kunstblatt zu Gunsten des »Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen« dem Buchhandel zum Kaufe an und zwar für Drucke auf Chinapapier für 12 M pro Exemplar, in Eichenholzrahmen mit Wappentronung (inkl. Kiste ab Bahnhof Berlin) für 32 M. Vor diesen Drucken wurden dreißig Remarque-Drucke auf Japanpapier abgezogen und vom Künstler unterzeichnet; ihr Preis ist auf 25 M für das Stück festgesetzt.

Die ausführende Firma hat das Blatt nicht in die Welt gehen lassen wollen, ohne ihm einige erläuternde Begleitworte mit auf den Weg zu geben. Diese, ziemlich umfanglich ausgeführt, bieten